

**Ineos Manufacturing
Deutschland GmbH
Köln**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr zum 31.12.2021

1. INEOS in Köln auf einen Blick

INEOS ist eines der größten Chemieunternehmen der Welt und Produzent von petrochemischen Produkten, chemischen Spezialprodukten sowie von Mineralölprodukten. Es umfasst 194 Produktionsstandorte in 29 Ländern.

INEOS ist ein junges Unternehmen, das seit 1998 zu einem der führenden Unternehmen der chemischen Industrie gewachsen ist.

Innerhalb der Geschäftsstruktur von INEOS sind die Geschäftsbereiche in mehr als 34 eigene und unabhängige Einheiten organisiert, um eine möglichst hohe Wirtschaftlichkeit und Effizienz zu erzielen.

INEOS in Köln ist einer der größten Produktionsstandorte der INEOS Gruppe mit ca. 2.500 Mitarbeitern und einer Produktionsmenge von ca. 5 Millionen Tonnen. Es ist das größte Chemieunternehmen und der drittgrößte Arbeitgeber in Köln und auf einer Industriefläche von 191 Hektar ein wichtiger Rohstofflieferant für die chemische Industrie.

Neben seinen Mitarbeitern und seinen Kompetenzen bezieht der Standort seine wirtschaftliche Stärke auch aus seiner Nähe zu seinen Kunden und seinem Produktionsverbund, indem durch die Vernetzung der einzelnen Produktionsanlagen Rohstoffe, Energie und Kosten gespart werden. Nahezu 70 Prozent der Kunden sind in einem Umkreis von ca. 200 km angesiedelt. Mit direktem Zugang zum Rhein und inmitten des Pipeline-Systems von Nordwest-Europa verfügt der Standort über beste Voraussetzungen für den sicheren Transport der chemischen Produkte.

Der Standort in Köln wurde 1957 mit der Eintragung des Joint Ventures „Erdölchemie“ von BP und Bayer gegründet. Nach einer Übernahme der Bayer-Anteile wurde das Unternehmen 2001 in eine 100%ige Tochter der BP überführt. Nach der Ausgliederung des Standortes in die neu gegründete BP-Tochter Innovene wurde das Unternehmen Ende 2005 von der INEOS Gruppe übernommen.

Die **INEOS Manufacturing Deutschland GmbH** ist ein lokal tätiges Unternehmen im INEOS-Unternehmensverbund und steht zusammen mit der INEOS Köln GmbH im Wesentlichen hinter dem Begriff „INEOS in Köln“. Mit zurzeit ca. 2.500 Mitarbeitern ist INEOS in Köln der drittgrößte industrielle Arbeitgeber in Köln und einer der größten Standorte der INEOS-Gruppe.

Der Geschäftszweck der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH umfasst im Wesentlichen die Lohnverarbeitung für die INEOS Europe AG.

2. Wesentliche Geschäftsbereiche

2.1 Lohnverarbeitung

Die Gesellschaft produziert für die INEOS Europe AG und ihre Geschäftseinheiten in Lohnverarbeitung die folgenden Produkte:

Geschäftsbereich	Produktgruppe	Endprodukt
Nitriles	Acrylnitril, Ammonsulfat, Acetonitril	Synthetische Fasern, Düngemittel
	Ammoniak, Salpetersäure (ehemals Enterprises)	Kunststoffe, synthetische Fasern
Olefins	Benzol, Butadiene, Ethylene, Propylene, Raffinate	Kunststoffe, synthetische Fasern, Fahrbenzin
Polyolefins	Polyethylen	Kunststoffe, Verpackungen, Lacke
Oligomers	Isododekan, Isohexadekan, Blend mix, Isoamylen, Cyclopentan	Verpackungen, Reinigungs- / Kosmetikartikel
Oxide	Ethylenoxid, Ethylenglykol, Propylenoxid, Propylenglykol, Ethoxilate	Kunststoffe, synthetische Fasern, Reinigungs- / Kosmetikartikel

Für diese Aufgabe betreibt und unterhält die Gesellschaft umfangreiche Produktionsanlagen. Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH erhält hierfür eine Gewinnmarge auf die im Prozess entstandenen Kosten, ist aber zu keinem Zeitpunkt Eigentümerin der Waren. Die im Rahmen der Umarbeitung anfallenden Kosten, inklusive Abschreibungen auf Sachanlagen, werden von der INEOS Europe AG in voller Höhe zuzüglich der vereinbarten Gewinnmarge monatlich erstattet. Die notwendigen Investitionen in Sachanlagen und die Sicherung der Liquidität fallen in den Verantwortungsbereich der Gesellschaft.

Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2021 unter diesem Vertrag Erlöse in Höhe von TEUR 916.166 (2020: TEUR 726.552). Dies entspricht 93,8 % des Gesamtumsatzes (2020: 93,0 %).

2.2 Sonstige Einnahmequellen

Neben der Lohnverarbeitung wurden weitere Umsätze mit verschiedenen Gesellschaften im Inland getätigt. Hierbei handelt es sich vor allem um die Weiterbelastungen aus dem Betrieb der Kläranlage an die Currenta GmbH & Co. OHG sowie aus der Betriebskostenabrechnung für die Ethoxilatanlage (an die BASF Personal Care and Nutrition GmbH) und der Titan Anlage (an die Nouryon Functional Chemicals GmbH).

Darüber hinaus besteht ein Commercial Service Agreement mit der INEOS Europe AG, mit dem die Aufwendungen der Business Support-Funktionen an die INEOS Europe AG weiterbelastet werden, sowie ein Intra-Group Administrative Support Services Agreement mit der INEOS Köln GmbH, mit dem die Aufwendungen gemeinsam genutzter Services von der INEOS Manufacturing GmbH an die INEOS Köln GmbH berechnet werden.

3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds ermittelte für 2021 ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsproduktes um 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr, für das eine Abnahme des Bruttoinlandsproduktes um 3,1 % errechnet wurde. Das BIP der Schwellen- und Entwicklungsländer stieg um 6,5 % (2020: Abnahme um 2,0 %) und wuchs damit stärker als das der Industrieländer, das einen Anstieg um 5,0 % verzeichnete (2020: Abnahme um 4,5 %). Das BIP der USA als weltgrößte Volkswirtschaft erhöhte sich um 5,6 % (2020: Abnahme um 3,4 %) und stieg damit stärker als das der Eurozone, dessen BIP sich um 5,2 % erhöhte (2020: Abnahme um 6,4 %). Das deutsche BIP stieg um 2,7 % (2020: Abnahme um 4,6 %).

Bereich	2020	2021
Weltweit	-3,1	5,9
Industrieländer	-4,5	5,0
Schwellen- und Entwicklungsländer	-2,0	6,5
USA	-3,4	5,6
Euro-Länder	-6,4	5,2
Deutschland	-4,6	2,7

Tabelle 1 - World Economic Outlook (Quelle: IMF, Januar 2022)

Die Produktionsmenge im Chemiesektor der EU27 erholte sich laut dem Verband der Europäischen chemischen Industrie (Cefic) gemäß den Daten, die für Januar bis September 2021 erhoben wurden, auf das Level, das vor dem COVID-19-Ausbruch erreichte wurde. Sie wuchs für den neunmonatigen Zeitraum von Januar bis September 2021 um 7,0 % im Vergleich zur Vorjahresperiode und stieg im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Jahres 2019 um 3 %. Diese Entwicklung erklärt sich aus dem Anstieg der Produktionsmenge im verarbeitenden Gewerbe, die um 10,7 % für den Zeitraum Januar bis September 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode wuchs. Zu den jüngsten Herausforderungen für die Chemieindustrie zählen die steigenden Energiepreise. Höhere Rohstoffpreise, wie z.B. für Öl, erhöhen die Betriebskosten und reduzieren die Gewinnspannen. Die Preise im Petrochemiesektor der EU27 erhöhten sich um 28 % für den Zeitraum Januar bis September 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Gemäß dem Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) wuchs die Produktion in der deutschen chemischen Industrie ohne den Pharmabereich um 5,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt erhöhte sich die Produktion in der chemisch-pharmazeutischen Industrie für den Vergleichszeitraum um 5,3 %. Der Gesamtumsatz stieg um 17,9 %. Dabei wuchs der Inland-Umsatz um 19,5 % und der Ausland-Umsatz um 17,0 %. Die Anzahl der Beschäftigten in der chemischen Industrie in Deutschland erhöhte sich leicht um 0,5 %.

Bereich	Veränderungen zum Vorjahr in Prozent 2021
Produktion	5,3
- Produktion ohne Pharma	5,0
Erzeugerpreise	9,3
Umsatz	17,9
- Umsatz Inland	19,5
- Umsatz Ausland	17,0
Beschäftigung	0,5

Tabelle 2 – Chemiekennzahlen, Vergleich 2021 mit 2020 (Quelle: VCI, März 2022)

Der durchschnittliche Brent-Ölpreis, Hauptausgangsrrohstoff und deshalb ein wichtiger Indikator für unsere Industrie sowie die Preisentwicklung unserer Produkte, lag in 2021 mit \$70,8/bbl um 64 % über dem Vorjahresniveau (2020: \$43/bbl, 2019: \$64/bbl, 2018: \$72/bbl, 2017: \$55/bbl, 2016: \$45/bbl, 2015: \$53/bbl, 2014: \$99/bbl, 2013: \$109/bbl, 2012: \$112/bbl, 2011: \$111/bbl). Der Preis startete mit \$55,32/bbl ins Jahr 2021 und schloss das Jahr mit \$74,80/bbl. Der höchste Preis war im Oktober mit \$83,75/bbl und der niedrigste Preis im Januar mit 55,32\$/bbl zu verzeichnen.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In 2021 verzeichnete die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung von TEUR 44.000 (2020: TEUR 30.571). Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg in 2021 um TEUR 348.165 auf TEUR 1.842.270 (2020: TEUR 1.494.105).

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind der Umsatz sowie das Jahresergebnis vor Gewinnabführung.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren wurden nicht definiert.

		2021	2020	2019
Umsatzerlöse	TEUR	976.819	780.896	777.162
Gesamtleistung	TEUR	1.008.123	809.840	811.441
Materialaufwand	TEUR	351.229	194.389	231.470
von Gesamtleistung	%	34,8	24,0	28,5
Personalaufwand	TEUR	333.916	284.117	289.826
von Umsatzerlösen	%	36,4	36,4	37,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl		2.388	2.389	2.371
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	409,1	326,9	327,8
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	139,8	118,9	122,2
Betriebsergebnis) ¹	TEUR	-147.976	-32.106	-20.479
von Gesamtleistung	%	-14,7	-4,0	-2,5
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	TEUR	44.000	30.571	35.548
Investitionen	TEUR	163.423	201.516	234.572
Immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	186	169	1.794
Sachanlagen	TEUR	163.231	199.592	232.779
Finanzanlagen	TEUR	6	1.755	0
Abschreibungen	TEUR	120.267	106.104	86.569
Immaterielle Vermögensgegenstände	TEUR	3.202	2.824	1.079
Sachanlagen	TEUR	117.065	103.280	85.490
Finanzanlagen	TEUR	0	0	0
Eigenkapital	TEUR	607.186	605.923	605.923
vom Gesamtkapital	%	33,0	40,6	42,0

)¹ Das Betriebsergebnis weicht aufgrund neutraler Effekte vom Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung ab.

Bilanz- und Finanzkennzahlen

			2021	2020
Umsatzrendite	%	<u>Ergebnis nach Ertragsteuern</u> Umsatzerlöse	4,38 %	3,91 %
Gesamtkapitalrendite	%	<u>Gewinn + Fremdkapitalzinsen</u> Gesamtkapital	2,92 %	2,83 %
Fremdkapitalstruktur	%	<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u> Fremdkapital	44,44 %	36,36 %
Fremdkapitalquote	%	<u>Fremdkapital</u> Gesamtkapital	67,04 %	59,45 %
Eigenkapitalquote	%	<u>Eigenkapital</u> Gesamtkapital	32,96 %	40,55 %

Eine weitere wichtige Kennzahl ist die Verfügbarkeit unserer Anlagen. Für das Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Gesellschaft eine Verfügbarkeit der Anlagen von 97,1 %.

Die Auslastung der Anlagen lag in 2021 mit 75,4 % über dem Wert aus 2020 (57,7 %).

4.1 Rechtliche und vertragliche Rahmenbedingungen

Den Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH seien folgende Punkte und wesentliche Verträge bzw. Vertragsinhalte, auch in Ergänzung zu den oben diskutierten wesentlichen Geschäftsfeldern und relevanten Verträgen, vorausgeschickt:

Rechtliche Unternehmensstruktur

Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist eine 90%ige Tochter der INEOS Deutschland GmbH. Die verbleibenden 10 % werden von der INEOS Köln Beteiligungs GmbH & Co. KG gehalten. Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH hält eine 100 % Beteiligung an der INEOS Köln GmbH. Sie wird in den Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A., Luxemburg, als Konzernmutter des größten und kleinsten Konzernkreises einbezogen. Der ins Deutsche übersetzte Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A. wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Weitere Beteiligungen

Neben der Beteiligung an der INEOS Köln GmbH hält die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH weitere Beteiligungen, die weiter unten unter Finanzanlagen dargestellt werden.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Wirkung seit dem 1. April 2005 besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen INEOS Köln GmbH und INEOS Manufacturing Deutschland GmbH mit der INEOS Köln GmbH als beherrschtem Unternehmen. Mit der INEOS Deutschland GmbH wurde ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Organschaften

Mit der INEOS Deutschland Holding GmbH, als Obergesellschaft und der INEOS Köln GmbH besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerlicher Organkreis. Darüber hinaus besteht mit der INEOS Köln GmbH ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis.

Cash Pooling-Vertrag

Über den Cash Pooling-Vertrag zwischen der INEOS Holdings Ltd., Lyndhurst, Großbritannien, und der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist die Gesellschaft in das Cash Management-System bzw. den Cash Pooling-Verbund der INEOS Gruppe eingebunden. Mit dem „Intra-Group Current Account Facility Agreement“ vom April 2005 hat die Gesellschaft der INEOS Holdings Ltd. eine Vollmacht erteilt, den Liquiditätsbedarf und den Liquiditätszuschuss in ihren Büchern zu verwalten. Dies gilt auch für die anderen diesem Pooling-Verbund beigetretenen Unternehmen der INEOS Gruppe.

Mit einem Amendment der Verträge zum 01. Januar 2020 erhält die Gesellschaft für Liquiditätsüberschüsse eine Verzinsung von 1 %. Für gewährte Barkredite zahlte die Gesellschaft von Januar bis Dezember 2021 Zinsen in Höhe von 2,5 %.

Haftungsverhältnisse / Gewährleistung

Zu den Haftungsverhältnissen und Gewährleistungen wird auf die Erläuterungen im Anhang der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

Die Gesellschaft ist im Zusammenhang mit der Bestellung von Personal- und dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen weitreichende Haftungen eingegangen. Es bestanden zum 31. Dezember 2021 Garantien für Verbindlichkeiten der INEOS Finance plc, der INEOS Holdings S.A. (Luxembourg) und der INEOS US Finance LLC. Für die Sicherung der Verbindlichkeiten der INEOS Finance plc und der INEOS US Finance LLC wurden des Weiteren sämtliche Bankguthaben verpfändet und das bewegliche Anlage- und Umlaufvermögen sicherungsübereignet sowie sämtliche Forderungen und verwertbare Titel zur Sicherung der Verbindlichkeiten abgetreten. Des Weiteren bestehen Garantien der Zahlungsverpflichtung gegenüber der BP-Gruppe sowie eine Freistellungsverpflichtung gegenüber der INEOS Holdings Limited für Schäden und Verluste aus dem Verbriefungsprogramm. In der Zusammenfassung bestanden zum 31. Dezember 2021 Garantien für Verbindlichkeiten der INEOS Finance plc, der INEOS Group Holdings S.A. (Luxembourg) und der INEOS US Finance LLC.

Die Höhe der von diesen Gesellschaften begebenen und für die Haftungsverhältnisse der Gesellschaft relevanten Schuldverschreibungen und aufgenommenen Kredite betrug 5,47 Mrd. EURO.

Eine Inanspruchnahme der durch die Gesellschaft bestellten Sicherheiten bzw. Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen der INEOS Gruppe sehen wir als unwahrscheinlich an.

Vertrag zur Übertragung von Emissionsrechten zwischen der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH und der INEOS Europe AG

In 2018 haben die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH und die INEOS Europe AG einen Vertrag bezüglich des Transfers von Emissionsrechten abgeschlossen. Unter diesem Vertrag werden alle zugewiesenen Emissionsrechte kostenfrei an die INEOS Europe AG übertragen. Im Gegenzug übernimmt die INEOS Europe AG alle Risiken, die sich aus dem Emissionshandel ergeben. Sollte sich eine Fehlmenge zwischen den zugewiesenen Rechten und den abzugebenden Zertifikaten ergeben, so hat die INEOS Europe AG diese zu erwerben und an die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH kostenfrei zu übertragen.

Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH als Betreiberin der Anlagen hält alle Bezugsrechte gemäß dem Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (TEHG).

Darlehensvertrag mit der IKB über EUR 120,0 Mio.

Am 22.12.2017 haben die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, und die Gesellschaft einen Darlehensvertrag über EUR 120,0 Mio. zur Finanzierung eines neuen Kraftwerkes geschlossen. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre mit zwei tilgungsfreien Jahren. Das Darlehen ist in 20 gleichen Raten zwischen dem 31.03.2020 und 30.12.2024 zu tilgen. Die Tilgungsraten sowie die anfallenden Zinsen des Darlehens sind jeweils am Ende eines jeden Kalenderquartals zu leisten. Das Darlehen wurde am 30.12.2018 in voller Summe abgerufen und wird in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Sicherstellung des Darlehens erfolgt gemäß Darlehensvertrag ausschließlich durch eine fortlaufende Sicherungsübereignung des finanzierten Kraftwerkes und seiner Teile. Zu diesem Zweck werden wesentliche Bestandteile während der Bauphase kontinuierlich und nach der Fertigstellung komplett aus der bestehenden Verpfändung herausgelöst.

Änderungs- und Neufassungsvereinbarung mit der IKB über EUR 60,0 Mio.

Am 28.04.2021 haben die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, und die Gesellschaft eine Änderungs- und Neufassungsvereinbarung zu dem bestehenden Darlehensvertrag geschlossen. Mit der Neufassung wurde eine weitere Darlehenssumme über EUR 60,0 Mio. als Beihilfe zur wirtschaftlichen Belastung durch COVID-19 zur allgemeinen Finanzierung von Betriebsmitteln vereinbart. Das Darlehen ist in 16 gleichen Raten zwischen dem 30.09.2022 und 30.06.2026 zu tilgen. Die Tilgungsraten sowie die anfallenden Zinsen des Darlehens sind jeweils am Ende eines jeden Kalenderquartals zu leisten. Das Darlehen wurde am 07.05.2021 in voller Summe abgerufen und wird in der Bilanz als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Darlehensvertrag mit der IKB über EUR 1,0 Mio.

Am 02.05.2019 haben die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, und die Gesellschaft einen Darlehensvertrag über EUR 1,0 Mio. zur Finanzierung eines Projektes zur Steigerung des Energieeffizienzprogrammes am Standort geschlossen. Bei dem Projekt handelt es sich um eine förderungsfähige Maßnahme entsprechend dem Energieeffizienzprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Der Betrag der Förderung hat den Tilgungsplan verkürzt. Der Zuschuss in Höhe von EUR 0,5 Mio. wurde als Investitionszulage im Sonderposten der Bilanz ausgewiesen.

4.2 Ertragslage

Die Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Jahresergebnis vor Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2021 haben die Prognose aus dem Vorjahr deutlich übertroffen. Das Konjunkturmilieu zeigt weltweit eine Erholung und beinhaltet dabei einen gewissen Nachholeffekt. Die in 2021 deutlich gestiegenen Kosten für Energien wurden in voller Höhe weiterbelastet. Der Jahresergebnis vor Gewinnabführung betrug TEUR 44.000 (2020: TEUR 30.571).

Die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 976.819 erwirtschaftet.

<u>Umsatzerlöse</u>	2021		2020		
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Nach Arten</u>					
Lohnverarbeitungsgebühren	916.166	93,8	726.552	93,0	
Ethoxilatenanlage	6.458	0,7	6.299	0,8	
Titan Anlage	4.478	0,5	2.742	0,4	
Intercompany Umsätze	29.738	3,0	28.672	3,7	
Umsätze mit externen Dritten	19.979	2,0	16.631	2,1	
	976.819	100,0	780.896	100,0	
<u>Nach Regionen</u>					
	Inland	60.653	6,2	54.344	7,0
	Schweiz	916.166	93,8	726.552	93,0
		976.819	100,0	780.896	100,0

Die Umsätze aus Lohnverarbeitungsgebühren sind im Rahmen des Vertrags mit der INEOS Europe AG, Rolle / Schweiz angefallen. Weitere Umsätze von TEUR 60.653 wurden mit verschiedenen Gesellschaften im Inland getätigt. Hierbei handelt es sich vor allem um die Weiterbelastungen von Standortkosten an andere Gesellschaften sowie der Betriebskostenabrechnungen für die Ethoxilatenanlage (an die BASF Personal Care) und für die Titan Anlage (an die Nouryon Functional Chemicals GmbH).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	betrieblich TEUR	neutral TEUR	gesamt TEUR
Abgang von Anlagevermögen (periodenfremd)	235	0	235
Auflösung Rückstellungen (periodenfremd)	0	3.847	3.847
Nebenumsätze	0	1.176	1.176
Kostenerstattungen (periodenfremd)	31.952	185.425	217.377
Übrige betriebliche Erträge	0	245	245
Sonstige betriebliche Erträge	32.187	190.694	222.881

Materialaufwand

Da die Hauptrohstoffe im Rahmen der Lohnverarbeitung zur Verfügung gestellt werden, werden sie nicht im Jahresabschluss der Gesellschaft erfasst. Bei dem ausgewiesenen Materialaufwand in Höhe von TEUR 351.229 handelt es sich sowohl um selbst hergestellte als auch zugekaufte und sofort im Rahmen der Produktion eingesetzte Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe. Details hierzu sind dem Anhang zu entnehmen.

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Personalaufwand von TEUR 333.916 aus. Der Aufwand für Altersversorgung beträgt im Geschäftsjahr TEUR 99.378.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 382.284 (2020: TEUR 284.232).

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umweltschutz und Abfallbeseitigung	200.803	85.367
<i>davon CO2 Zertifikate</i>	<i>185.425</i>	<i>67.502</i>
Technische Dienstleistungen	32.569	31.810
Stillstandskosten	30.378	49.966
Personalbezogene Kosten	27.873	20.211
Aufwendungen für Reparatur, Wartung und Bauarbeiten	23.663	22.874
Fremdmaterial und Ersatzteile	15.419	14.279
Leiharbeiter	11.800	11.107
Werkschutz und Feuerwehr	8.181	8.296
Transport und Lager und Vertrieb	7.442	8.602
Reinigung, Wartung Anlagen	8.166	5.847
Mieten, Leasing, Pacht	3.945	2.846
Versicherungen	3.831	3.691
Sachverständigenhonorare	1.732	1.731
Beiträge und Gebühren	1.502	1.806
Betriebsausstattung und Werkzeuge	1.477	1.735
Sonstige Betriebskosten	1.026	1.161
Telekommunikation	117	142
Kursverluste	304	76
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.057	12.686
	382.284	284.232

Zins- und Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis von TEUR 1.892 zeigt die anteilige Gewinnausschüttung der ARG mbH & Co. KG, Duisburg, für das Geschäftsjahr 2021.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erträge aus Beteiligungen	1.892	2.233
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.003	0
Erträge	4.898	2.239
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.131	11.716
Aufwendungen	11.131	11.716
	-6.234	-9.477

Ertrag aus Gewinnabführung

Das Ergebnis der INEOS Köln GmbH in Höhe von TEUR 7.607 (2020: TEUR 1.637) wurde im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags übernommen.

Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im Geschäftsjahr 2021 keine entstanden.

4.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg in 2021 um TEUR 348.165 auf TEUR 1.842.270 (2020: TEUR 1.494.105). Die wesentlichen Positionen der Bilanz stellen sich wie folgt dar:

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Gesellschaft stieg in 2021 auf TEUR 1.163.021 (2020: TEUR 1.119.987) um TEUR 43.034. Die Steigerung stammt fast ausschließlich aus der Erhöhung der Sachanlagen und ist begründet durch diverse Investitionsprojekte.

Sachanlagen

Der Wert des Sachanlagevermögens erhöhte sich in 2021 um TEUR 45.557 auf TEUR 1.129.802 (2020: TEUR 1.084.245). Die Investitionen konnten mit insgesamt TEUR 163.231 das hohe Niveau aus 2020 (TEUR 199.592) nicht ganz erreichen. Als Wesentliche Investition ist auch in diesem Jahr das Kraftwerk (TEUR 54.054) zu nennen.

Finanzanlagen

In den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen (INEOS Köln GmbH), die Beteiligungen sowie die gewährten Wohnungsbau Darlehen ausgewiesen.

	<u>TEUR</u>
INEOS Köln GmbH	2.635
INEOS Real Estate GmbH & Co KG	1.730
INEOS Manf. Grundst.-Bet. GmbH	25
ARG mbH & Co KG	24.215
RIGK Gesellschaft zur Rückführung industrieller und gewerblicher Kunststoffverpackungen mbH	492
BKV Beteiligungs- und Kunststoffverwertungsgesellschaft mbH	281
GEWOG E Dormagen	49
Wohnungsdarlehen Mitarbeiter	25
Wohnungsbau Darlehen Wohnungsbau Gesellschaften	33
	<u>29.486</u>

Die ARG mbH & Co. KG (ARG) ist Betreiber eines ca. 495 km langen Ethylen-Pipelinennetzwerkes, das sich über Deutschland, Belgien und den Niederlanden erstreckt. Das Leitungsnetz führt von Antwerpen über Köln bis zum Ruhrgebiet und bildet das Rückgrat der zentral-europäischen Ethylen-Chemie. Durch unsere Beteiligungen sichern wir uns Zugang zu dieser Versorgungs- und Vertriebs-Infrastruktur.

Vorräte

Die Vorräte belaufen sich auf eine Summe von TEUR 11.173. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um technisches Material, Edelmetalle und sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe. Die im Eigentum der INEOS Europe AG befindlichen Rohstoffe, die sich am Standort befinden, werden in ihrem Bilanzvermögen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 665.741 und liegen somit TEUR 309.704 über dem Wert aus 2020. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 6.487 angestiegen, die Intercompany Forderungen verzeichnen einen Anstieg von TEUR 264.842. Hierin enthalten ist ein Anstieg der Forderung aus Inhouse Cash über TEUR 60.982 sowie aus dem Verbrauch für CO₂-Zertifikate über TEUR 117.782 und der finalen Umarbeitungsgebühr über TEUR 39.456.

Die sonstigen Vermögensgegenstände liegen insgesamt bei TEUR 72.684 und somit um TEUR 38.376 über dem Wert aus 2020. Darin enthalten ist ein Anstieg der Forderung aus Umsatzsteuer über TEUR 36.752.

Guthaben bei Kreditinstituten

Das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt TEUR 536 (Vorjahr TEUR 5.041).

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst und weist zum Bilanzstichtag eine Höhe von TEUR 559.648 aus.

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von TEUR 289.972 (Vorjahr: TEUR 149.849) gebildet. Der Anstieg ist im Wesentlichen begründet durch die Rückstellungen für die Schadstoff Emissionsrechte in Höhe von TEUR 184.873 (Vorjahr TEUR 67.091).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind in Summe um TEUR 114.419 gestiegen. Wesentlichster Grund hierfür ist der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch das zusätzliche IKB Darlehen (TEUR 60.000) sowie eine Verbindlichkeit aus dem laufenden Bankkonto über TEUR 12.671. Die sonstigen Verbindlichkeiten verzeichnen einen leichten Rückgang auf TEUR 17.205. Hier enthalten ist über TEUR 14.246 eine Ermäßigung auf die Stromnetznutzungsentgelte, die der Gesellschaft zustehen, sofern die Voraussetzung des §19 StromNEV erfüllt werden.

4.4 Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft ist über den Cash Pooling-Vertrag mit der INEOS European Holdings Limited sichergestellt.

Dem Periodenergebnis in Höhe von TEUR 44.000 sowie den Abschreibungen von TEUR 120.267 stehen Veränderungen der Aktivseite mit TEUR -248.653 und der Passivseite mit TEUR 58.964 (jeweils nicht die Investitions- oder Finanzierungstätigkeit betreffend) gegenüber. Die Rückstellungen haben sich um TEUR 227.202 verändert. Der Abgang aus Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 122. Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit liegt somit bei TEUR 201.902. Durch Investitionen über TEUR 163.237 erzielte die Gesellschaft einen negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei positiven TEUR 17.999, davon entfallen negativ TEUR 24.101 auf die Tilgung von Krediten und positiv TEUR 72.671 durch die Aufnahme von Krediten. Durch die Forderung aus dem Cash Pooling betragen die liquiden Mittel am Ende des Geschäftsjahres TEUR 151.766.

5. Informationen zum Personalbestand

Der Personalbestand bzw. die Personalentwicklung des Geschäftsjahres 2021 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Stammebelegschaft	2.169	2.158
Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen	45	57
Gesamtbelegschaft (ohne Auszubildende)	2.214	2.215
Auszubildende	194	194

6. Informationen zur Sicherheit und Umweltschutz

Die stetige Verbesserung von Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bleibt am Standort Köln ein vorrangiges Ziel des Unternehmens.

INEOS in Köln hat sich zum Ziel gesetzt, die Sicherheit sowie den Gesundheits- und Umweltschutz ständig zu verbessern. Als Mitglied des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) hat INEOS in Köln sich zur Einhaltung der VCI-Umweltleitlinien verpflichtet und sich der Initiative "Responsible Care" der Chemischen Industrie angeschlossen. Im Sinne dieser Selbstverpflichtung

- fördern wir bei unseren Beschäftigten und Auftragnehmern das Verantwortungsbewusstsein für Umwelt und Sicherheit,
- planen wir unsere Anlagen nach anerkannten sicherheitstechnischen Regeln und beurteilen die Umweltauswirkungen,
- überprüfen wir in regelmäßigen Abständen und nach Bedarf die sicherheitstechnische Ausrüstung der Anlagen und ihre Emissionen sowie die Arbeitsplätze und den Gesundheitszustand unserer Beschäftigten,
- halten wir unser Notfallmanagement durch regelmäßige Übungen à jour und schulen die Beschäftigten im richtigen Verhalten,
- führen wir mit der Öffentlichkeit und der Nachbarschaft einen offenen Dialog über unsere Tätigkeit,
- arbeiten wir beim Transport unserer Produkte zu unseren Kunden mit ausgewählten Unternehmen zusammen, deren Sicherheitsstandard wir regelmäßig auditieren,
- informieren und beraten wir unsere Abnehmer über umwelt-, sicherheits- und gesundheitsrelevante Aspekte bei der Verwendung und ggf. Entsorgung unserer Produkte und
- stellen wir uns der Überprüfung durch unabhängige Gutachter,
- haben wir unsere Produkte fristgerecht gemäß der Chemikalienverordnung REACH bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) registrieren lassen,
- wurden die Sicherheitsdatenblätter an das System für die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) Verordnung angepasst.

Alle Arbeitsunfälle werden bei uns erfasst und qualifiziert. Hieraus gewonnene Erkenntnisse und Verbesserungen werden im Berichtswesen aufgenommen und kommuniziert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die Häufigkeit meldepflichtiger Unfälle mit Ausfallzeit im Arbeitsbereich des Personals der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH: 1 Unfall.

7. Energiemanagement

Die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH betreibt seit 2012 ein durch den TÜV Rheinland zertifiziertes integriertes Management System nach den Normen ISO 9001, 14001 und 50001. Im Bereich Energiemanagement (ISO 50001) hat sich das Unternehmen im Rahmen der Unternehmenspolitik das Ziel gesetzt, die energiebezogene Leistung stetig zu verbessern. Die Energieeffizienz wird mithilfe einer Kennzahl bewertet, die den Primärenergieverbrauch in Relation zu den am Standort hergestellten High Value Chemicals setzt. Als Referenzpunkt dient eine einflussbereinigte dynamische Energiebaseline, welche den mittleren Energieverbrauch der letzten Jahre abbildet. Im Rahmen des Energiemanagements wurden die Mitarbeiter geschult, es wurden Kennzahlen berichtet und pro Betrieb ein Energieaudit durchgeführt. Alle Projekte werden auf Energieeffizienz und Verbesserung der energiebezogenen Leistung geprüft und in einem Aktionsplan zusammengestellt. Es bestehen betriebliche Ziele zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung und Aktionslisten mit Maßnahmen. Für die Betreuung und Weiterentwicklung des Systems wurden ein Energiemanager, ein Energieoptimierer und pro Betrieb ein Energiemanagementkoordinator ernannt oder eingestellt, die sich als Energieteam mindestens sechsmal im Jahr treffen. Die Funktion wird in regelmäßigen internen und jährlichen externen Audits geprüft.

8. Festlegung der Zielgröße zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen

Der Aufsichtsrat der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist nach § 52 Abs. 2 GmbHG verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der Gesellschaft und in der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie Fristen zur Zielerreichung festzulegen.

Die Zielgröße für den Frauenanteil wurde im Aufsichtsrat auf 8 % festgelegt. Die Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung wurde auf 0 % festgelegt. Zudem wurde beschlossen, dass die Zielgröße für die Zahl von Frauen für die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft mindestens 15 % sämtlicher Mitglieder der Führungsebenen betragen solle. Als Frist für die Erreichung sämtlicher Zielgrößen wurde der 30. Juni 2022 benannt.

Es wird ausdrücklich betont, dass die oben erwähnten Beschlüsse nicht die Bestellung von weiblichen Mitgliedern bzw. von weiteren weiblichen Mitgliedern in die Geschäftsführung, in den Aufsichtsrat oder in die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung der Gesellschaft hindern sollen. Bei der Neubesetzung von Stellen ist es bei der Gesellschaft ein unumstößlicher Grundsatz, dass über die Auswahl eines Kandidaten oder einer Kandidatin allein Qualifikation, Erfahrung und die jeweils relevanten Eignungskriterien entscheiden. Selbstverständlich werden bei der Auswahl der geeigneten Kandidatin oder der geeigneten Kandidaten Frauen und Männer absolut gleich behandelt.

Der Aufsichtsrat setzt sich derzeit aus zwölf männlichen Mitgliedern und die Geschäftsführung aus zwei Männern zusammen. Den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsleitung gehören 22 (11,96 %) Frauen an. Die festgelegten Zielgrößen wurden aufgrund der aktuellen Bewerbersituation mithin nicht vollumfänglich erreicht.

9. Chancen- und Risikobericht

9.1 Risiko- und Chancenmanagement

Das Risikomanagementsystem der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH ist integraler Bestandteil des Führungs-, Planungs- und Controlling Prozesses. Ziel des Systems ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und adäquate Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen einleiten zu können, damit der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet wird.

Wesentlicher Bestandteil des Systems ist die Überwachung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems durch die Geschäftsführung im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen. Die weiteren Zuständigkeiten sind intern geregelt.

Die Zuverlässigkeit und Funktionsfähigkeit des Risikomanagements wird durch regelmäßige Berichterstattung der einzelnen Bereiche sichergestellt.

9.2 Internes Kontrollsystem für die Rechnungslegung

Das Ziel unseres internen Kontrollsystems für den Rechnungslegungsprozess ist, durch die Implementierung, Durchführung und Überwachung sowie Verbesserung von Kontrollmechanismen, hinreichende Sicherheiten für einen regelkonformen Abschluss zu schaffen.

Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Mitarbeiter erfüllen die qualitativen Anforderungen. Zwischen den am Prozess beteiligten Abteilungen und Personen sind die Verantwortlichkeiten sowie Funktionen (z.B. durch unsere „Delegation of Authorities“) klar geregelt bzw. getrennt. Die Bewertung von Bilanzpositionen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Risikomanagementprozess und zur korrekten Abbildung von Risiken in den Abschlüssen der Gesellschaft. Bei Sonderthemen setzen wir, je nach Komplexität und der Höhe des Risikos, externe Sachverständige ein.

Zur Abbildung der Buchhaltung und der buchhalterisch relevanten Vorgänge für den Abschluss der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH wird eine einheitliche Standardsoftware von SAP eingesetzt. Das Berechtigungskonzept stellt Funktionstrennungsprinzipien und aufgabengerechte Befugnisse sicher. Das Vier-Augen-Prinzip wird durchgängig angewandt.

9.3 Chancen und Risiken der geschäftlichen Entwicklung

Die erfolgreiche operative Führung der Gesellschaft und Umsetzung der Strategie hängt von einer Reihe von Risiken und Chancen ab. Die Hauptchancen und -risiken sind im Folgenden dargestellt.

Generell sei aber angemerkt, dass die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH als Lohnverarbeiter für die INEOS Europe AG, eine vereinbarte, prozentuale Verarbeitungsgebühr erhält. Die wesentlichen Treiber für den Gewinn der Gesellschaft sind damit die im Produktionsprozess entstandenen Umarbeitungskosten sowie die prozentuale Umarbeitungsgebühr als solches.

Die Gesellschaft ist bemüht ihre variablen und fixen Kosten, die im Rahmen der Umarbeitung anfallen, zu optimieren, um auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben. Höhere Kosten erzeugen zwar kurzfristig höhere Erträge, da sich die Umarbeitungsgebühr als prozentualer Aufschlag errechnet. Langfristig gefährden höhere Kosten aber unsere Wettbewerbssituation.

Die Hauptchancen und -risiken sind im Folgenden dargestellt. Aus den oben genannten Gründen möchten wir zwischen unternehmensspezifischen Chancen und Risiken und Chancen und Risiken der Branche und des Umfeldes unterscheiden.

9.3.1 Unternehmensspezifische Chancen and Risiken

Ertragsrisiken und -chancen

Alle wesentlichen Ertragsrisiken und -chancen der Gesellschaft ergeben sich aus dem o.g. Lohnveredelungsvertrag. Im Rahmen des Vertrags werden der Gesellschaft die anfallenden Kosten zuzüglich eines Aufschlages erstattet. Auf Erträge aus der Lohnfertigung entfallen ca. 93,8 % der Umsatzerlöse.

Aufgrund der besonderen Unternehmensstruktur und rechtlichen Ausgestaltung der INEOS-Gruppe ergeben sich für die Gesellschaft andere Risiken und Chancen im Vergleich zu Unternehmen ohne Lohnverarbeitungsmodell. Die Gesellschaft erwirtschaftet einen Ihrer Funktion als Lohnveredler angemessenen Gewinn. Aufgrund des Vertrags erzielt die Gesellschaft grundsätzlich ein positives Betriebs- und Liquiditätsergebnis.

In 2021 flossen aus der Kostenbasis der Gesellschaft EUR 885,2 Mio. in die Berechnung der Tolling-Marge und des Betriebsergebnisses ein. Die entsprechende Marge betrug EUR 31,0 Mio. Ein wesentlicher Grund für Veränderungen in der Basis für die Berechnung der Marge sind die gestiegenen Energiekosten und für Generalüberholungen unserer Produktionsanlagen. Diese können sich zwischen EUR 0 und EUR 100 Mio. bewegen.

Margen- und Kosten-Risiken

Die Umarbeitungsgebühr liegt unverändert bei 3,5 %. Änderungen sind kurz- und mittelfristig nach heutigem Kenntnisstand nicht vorgesehen, hängen aber auch von der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung in Deutschland, Europa und der Welt ab. Eine Veränderung der Marge um 0,1 % würde zu einer Veränderung des Betriebsergebnisses um EUR 0,6 Mio. führen.

In 2013 begann die dritte Handelsperiode für den EU-Emissionshandel. Für die industrielle Stromerzeugung müssen alle CO₂-Zertifikate erworben werden, während für die Wärmeerzeugung und die Produktionsanlagen der Chemie ein Teil der Zertifikate kostenfrei zugeteilt werden. Diese Zuteilung orientiert sich an ambitionierten Einsparungszielen und Richtwerten. Eine eventuelle Unterdeckung müsste auf dem offenen Markt für Zertifikate eingekauft werden. Trotz unseres umfassenden Energiemanagements und der hohen Effizienz unserer Anlagen erwarten wir für die Folgejahre eine Unterdeckung. Die finanziellen Folgen dieser Unterdeckung hängen von der Entwicklung der Börsenpreise für die Zertifikate sowie von eventuellen nationalen und finanziellen Gegenmaßnahmen für energieintensive Produktionsanlagen ab. Zudem sind zusätzliche Kostenbelastungen durch das 2021 eingeführte nationale Emissionshandelssystem (Brennstoffemissionshandelsgesetz) und den Wegfall der Beihilfe für indirekte CO₂-Kosten (Strompreiskompensation) für die Produkte der IMD zu erwarten. Intern werden wir unsere Energiemanagement-Strategien verfolgen und weiterhin die Vorteile unseres Verbundstandortes nutzen und ausbauen. Unter dem in 2018 abgeschlossenen Vertrag zwischen der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH und der INEOS Europe AG werden die Risiken aus dem EU-Emissionshandel an die INEOS Europe AG übertragen. In der Vergangenheit wurden eventuell entstandene Kosten unter dem Betriebsführungsvertrag zwischen der INEOS Köln GmbH und der INEOS Manufacturing GmbH an die Gesellschaft weiterbelastet.

Risiko von Vermögensverlusten

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht ein Forderungsausfallrisiko. Diese Risiken minimieren wir, indem wir für unsere Kunden im Rahmen einer umfassenden Beurteilung Kreditlimits festsetzen sowie die Bonität und das Zahlungsverhalten permanent überwachen. Drohende Forderungsausfälle werden wertberichtet.

Zum 31.12.2021 hatte die Gesellschaft Forderungen von EUR 15,9 Mio. aus Lieferungen und Leistungen (2020: EUR 9,4 Mio.). Es wurde keine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen vorgenommen. Im Zuge der Insolvenz eines Lieferanten wurde bereits im Vorjahr eine Forderung aus Rückerstattung in Höhe von TEUR 3.304 einzelwertberichtet.

Kreditrisiken für unsere Geldanlagen adressieren wir im Wesentlichen durch die Anwendung der Prinzipien unseres Kreditmanagements. Transaktionen werden nur im Rahmen festgelegter Limits mit Banken guter Bonität durchgeführt.

Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht das wesentliche Risiko in Doppelzahlungen, d.h. die mehrfache Bezahlung von Lieferantenrechnungen sowie Zahlungen an unberechtigte Dritte. Diese Risiken minimieren wir durch eine konsequente Dreipunktprüfung der Bestell-, Wareneingangs- und Rechnungsdaten sowie Systemprüfungen der Rechnungsdaten. Die Änderung von Bankinformationen von Lieferanten und Kunden erfordert einen mehrstufigen Überprüfungsprozess.

Instandhaltungs- und Investitionsrisiken

Um unsere Produktionsanlagen auf dem Stand der Technik zu halten und eine hohe Anlagenverfügbarkeit und -sicherheit sowie -effizienz zu gewährleisten, planen wir den Unterhalt und Investitionen in unsere Anlagen operativ und strategisch unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten sowie den damit verbundenen Risiken in Bezug auf Markt- und Kostenentwicklungen sowie der Rohstoffverfügbarkeit.

Projekte werden in der Implementierungsphase durch erfahrene Projektmanagementteams sowie durch das zentrale wie projektbezogene Projektcontrolling begleitet, um technischen Risiken, Kosten- und Terminüberschreitungsrisiken zu begegnen. Drittpartei-Risiken sind im Wesentlichen über eine Construction-All-Risk-Versicherung (d.h. Bauherrenhaftpflicht- und Bauleistungsversicherung) abgedeckt.

In 2021 investierte die Gesellschaft EUR 163,2 Mio. in Sachanlagen (2020: EUR 199,6 Mio.).

Durch Versicherungen abgedeckte Risiken

Zur Vermeidung bestimmter finanzieller Nachteile aus Haftungsrisiken und Schadensfälle haben wir Versicherungen abgeschlossen. Des Weiteren ist die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH in die Gruppenpolicen der INEOS Gruppe eingebunden, sofern relevant. Die wesentlichen Versicherungen sind:

- Property Damage
- Terminal Operator Liability

Die Deckungssummen werden regelmäßig überprüft und ggf. angepasst.

Volatilität von Wechselkursen

Das Währungskursrisiko der Gesellschaft ist gering, da die Kosten der Umarbeitung im Wesentlichen in der gleichen Währung wie die Weiterberechnung an die INEOS Europe AG entstehen.

Risiken aus Pensionsverpflichtungen

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH hat Verpflichtungen aus betrieblichen Pensionszusagen. Der Barwert dieser Verpflichtungen kann sich durch die Änderung der Bewertungsparameter, insbesondere des Zinssatzes, wesentlich verändern. Diese komplexen versicherungsmathematischen Gutachten und Bewertungen werden durch einen spezialisierten Gutachter erstellt.

Alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den betrieblichen Pensionszusagen an Rentner und zum Stichtag des Betriebsübergangs bereits ausgeschiedenen Mitarbeiter mit unverfallbaren Anwartschaften, soweit diese für den Bereich Produktion und Services tätig gewesen sind, belastet die INEOS Köln GmbH entsprechend der Beendigungsvereinbarung an die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH weiter.

Sofern Personalkosten im Zusammenhang mit der Umarbeitung für die INEOS Europe AG entstehen, werden diese Kosten an den Entrepreneur weiterberechnet. Ein unmittelbares finanzielles Risiko besteht somit für die Gesellschaft nicht.

Allerdings hat die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH das Risiko steigender Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Modellen aufgrund von demographischen und anderen Einflussfaktoren identifiziert und adressiert. Das letzte noch offene rückstellungsgedekte und leistungsorientierte Altersversorgungsmodell wurde bereits in 2011 für neue Mitarbeiter geschlossen und in 2012 durch ein wettbewerbsfähiges und beitragsorientiertes Versicherungsmodell ersetzt.

Liquiditätsrisiken

Risiken aus Schwankungen unserer Zahlungsströme werden im Rahmen unserer monatlichen, jährlichen und strategischen Liquiditätsplanung erkannt. Über den Cash Pooling-Vertrag hat die Gesellschaft ausreichend Zugang zu Geldmitteln zur Deckung ihres Bedarfs.

Grundsätzlich erzielt die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH aufgrund des Lohnveredelungsvertrags mit der INEOS Europe AG ein positives Betriebsergebnis und infolgedessen einen Liquiditätsüberschuss. Da die Gesellschaft keine Rohstoff- und Fertigproduktbestände hält, ergeben sich keine Liquiditätsrisiken aus Beschaffungs- und Verkaufspreisen sowie Mengenschwankungen.

Um zukünftige Liquiditätsrisiken aus bestehenden und zukünftigen Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen entgegenzuwirken hat das Unternehmen in 2020 begonnen Planvermögen in einen CTA, den INEOS Pension Trust e.V., einzubringen.

Kurzfristige Liquiditätsrisiken können sich aus dem Investitionsbedarf ergeben, wenn der Liquiditätsbedarf für Investitionen in Sachanlagen am Standort die Abschreibung für Sachanlagen übersteigt. Dies wird voraussichtlich für 2022 der Fall sein.

Rechtsstreitigkeiten und -verfahren

Rechtliche Risiken sind nicht erkennbar; es sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten mit Auswirkung auf die Ertragslage anhängig.

Rekrutierung und langfristige Bindung qualifizierter Mitarbeiter

Der Wissensverlust durch überproportionale hohe altersbedingte Abgänge in der Belegschaft in Köln kann mittel- und langfristig zu Beeinträchtigungen führen. Des Weiteren hat sich der Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte auf nationaler wie internationaler Ebene intensiviert. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels in Deutschland kann sich die Entwicklung noch verstärken und Risiken entstehen, weil Stellen nicht adäquat oder rechtzeitig besetzt werden können. Die INEOS in Köln begegnet diesem Risiko mit entsprechenden Demographie Modellen, die 2013 und 2015 sowie 2020 in Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung implementiert wurde. Auch beteiligt sich die INEOS in Köln an der Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke der INEOS-Gruppe, z.B. über das globale INEOS-Graduate-Programm.

Risiken aus internen Geschäftsbeziehungen mit anderen INEOS-Gesellschaften

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens der letzten Jahre hat die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH Verbindlichkeiten gegenüber der INEOS European Holdings Limited. Aufgrund des Cash Pooling Vertrags ist jedoch eine ausreichende Liquidität gewährleistet. Die Gewinnabführungsverträge sowie die gestellten Sicherheiten und Garantien für die INEOS Gruppe führen zu einer direkten Abhängigkeit der Gesellschaft von der Entwicklung der INEOS Gruppe.

Zum Bilanzstichtag verzeichnet die Gesellschaft Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 577.136. Diese bestehen zum größten Teil gegenüber der INEOS Schweiz AG mit TEUR 400.665 sowie der INEOS EUROPE Holding Ltd. aus dem Inhouse Cash mit TEUR 151.229. Dem standen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 71.150 gegenüber. Dies entspricht im Wesentlichen der Weiterbelastung von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den betrieblichen Pensionszusagen gemäß der Beendigungsvereinbarung gegenüber der INEOS Köln GmbH entstanden sind und aus der Ergebnisabführung TEUR 42.737 (Vorjahr TEUR 30.571) gegenüber der INEOS Deutschland GmbH.

Die Geschäftsführung informiert sich regelmäßig über den Geschäftsverlauf der INEOS-Gruppe. Die Geschäftsführung sieht die Unternehmensfortführung auch durch die Angaben im testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der INEOS Group Holdings S.A. sowie deren vierteljährliche Trading Statements gesichert.

Risiken aus der Inanspruchnahme der durch die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH bestellten Sicherheiten bzw. Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen der INEOS Gruppe, die ausführlich im Anhang dargelegt sind, sieht die Geschäftsführung als gering an. Es lag aus Sicht der Gesellschaft ein vollwertiger Gegenleistungs- und Rückgewährungsanspruch gegenüber den verbundenen Unternehmen vor. Bestätigt wird dies zusätzlich durch den testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der INEOS Group Holdings S.A.

9.3.2 Chancen und Risiken der Branche und des Umfeldes

Wie oben ausgeführt, erwirtschaftet die Gesellschaft unter den bestehenden Verträgen einen angemessenen Gewinn. Höhere Kosten, die im Zusammenhang mit der Lohnfertigung entstehen, werden entsprechend weiterbelastet und stellen zunächst kein Ertragsrisiko für die Gesellschaft dar. Durch die fest vereinbarte und prozentuale Marge erzielt die Gesellschaft auch bei steigenden Produktionskosten grundsätzlich einen Gewinn. Dennoch bedrohen höhere Kosten die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standortes.

Wirtschaftliche Rahmenbedingen in Bezug auf COVID-19-Pandemie

Die großen Volkswirtschaften auf der ganzen Welt haben sich in 2021 stärker als von uns erwartet erholt, und die erfolgreiche Entwicklung und Einführung mehrerer wirksamer Impfstoffe verringert die Bedrohung durch das Virus. Das Unternehmen setzt weiterhin Notfallpläne für die COVID-19-Pandemie um, mit dem Hauptziel, die Sicherheit des Personals und den zuverlässigen Betrieb der Anlagen des Unternehmens aufrechtzuerhalten. Die chemische Industrie wird von Regierungen auf der ganzen Welt als wesentliche, kritische Infrastruktur angesehen. Während der gesamten Pandemie haben alle Werke des Unternehmens ihren vollen Betrieb fortgesetzt und die Lieferketten sind ohne nennenswerte Unterbrechungen gelaufen. Der Schutz der Mitarbeiter und deren Gesunderhaltung hat für das Unternehmen oberste Priorität. Alle Werke verfügen über ausreichende Ressourcen und haben Maßnahmen umgesetzt, damit dies auch während der Pandemie so bleibt. Obwohl aufgrund der COVID-19-Pandemie immer noch Ungewissheit besteht, haben die Direktoren eine strenge Bewertung der potenziellen Auswirkungen von COVID-19 auf die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der Gruppe und der Auswirkungen auf die Margen für die nächsten 12 Monate vorgenommen. Das Unternehmen hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um in dieser unsicheren Zeit Geld zu sparen. Wir haben unsere Richtlinien angepasst, um Fixkosten enger zu kontrollieren, und alle nicht unbedingt notwendigen Personal-Einstellungen wurden gestoppt. Weiterhin haben wir alle Investitionsprojekte in jedem der Geschäftsbereiche überprüft und Entscheidungen getroffen, um Ausgaben aufzuschieben oder zu reduzieren, wo es sicher ist, dies zu tun, und geplante Stilllegungen von Wartungsarbeiten wurden ebenfalls verzögert, wo dies möglich war. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter*Innen und ein sicherer Betrieb unserer Anlagen steht dabei weiterhin und unbedingt an höchster Stelle unserer Prioritäten. Unsere Mitarbeiter*Innen arbeiten im Homeoffice, wo dies möglich ist.

Regulierung und politische Risiken

Durch die europäische Chemikalienverordnung REACH, die 2007 in Kraft getreten ist, besteht aus unserer Sicht das Risiko, dass unsere europäischen Kunden und die INEOS Gruppe durch die kostenintensiven Test- und Registrierungsverfahren gegenüber außereuropäischen Wettbewerbern benachteiligt werden.

Die INEOS in Köln erzeugt ca. ein Drittel ihres Strombedarfs in ihrem eigenen Kraftwerk am Standort. Im Rahmen der EEG-Novelle in 2014 wurde die teilweise Einbeziehung der Eigenstromerzeugung von Unternehmen in das EEG-Umlagesystem beschlossen.

Der verbleibende Bedarf wird am Markt beschafft. Die INEOS in Köln gehört zu den antragsberechtigten stromintensiven Unternehmen des produzierenden Gewerbes, die durch die besondere Ausgleichsregelung im EEG zum Schutz ihrer internationalen und intermodalen Wettbewerbsfähigkeit von der EEG-Umlage teilweise befreit (§ 40 EEG sowie zugehörige Regelungen §§ 41–44 EEG) sind. Zum 01. Januar 2022 wurde die EEG-Umlage bereits gesenkt und wird zum 01. Juli 2022 vollständig abgeschafft. Damit entfällt für die INEOS in Köln die bisherige Ausgleichsregelung. Die Kosten für den Strombedarf bleiben für die Gesellschaft unverändert.

Aus der beschlossenen „Energiewende“ und dem damit verbundenen Austritt aus der Kernenergie erwarten wir mittel- und langfristig steigende Kosten für unseren Standort. Diese Kosten würden unter dem Lohnveredelungsvertrag der Produktionsgesellschaft INEOS Manufacturing Deutschland GmbH an die INEOS Europe AG mit einem Aufschlag von 3,5 % weiterberechnet werden.

Wettbewerbsfähigkeit der europäischen und deutschen chemischen Industrie

Wir beobachten zurzeit verschiedene globale und lokale Entwicklungen, die Chancen und Risiken für die europäische chemische Industrie darstellen und die Rahmenbedingungen für diese Industrie verschieben und weiter verschieben werden.

Im Moment sehen wir drei generelle Herausforderungen für die chemische Industrie in Europa:

- Globale Investitionen in Crackerkapazitäten
- Höhere und steigende Rohstoffkosten, insbesondere im Vergleich mit den USA
- Höhere und steigende Energiekosten für Strom und Erdgas im internationalen Vergleich
- Höhere und steigende Kosten für CO₂-Zertifikate

Hinzugekommen ist eine Beschleunigung der Energiekosten-Entwicklung im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2021 durch signifikante Nachgebots- und Nachfrageverschiebungen bzw. durch den Krieg in der Ukraine Anfang 2022.

Wir stellen eine große Angebotssteigerung für Ethylen und Ethylen-Derivate seit 2010 durch Investitionen fest. Während die Ethylene-Kapazitäten zwischen 2010 und 2020 in Europa leicht rückläufig sind und in der Erwartung bis 2025 stabil bleiben, sehen wir für den Zeitraum 2010 bis 2025 deutliche Steigerung der Kapazitäten im nordöstlichen Asien, im Nahen Osten und in Nordamerika. Nach einer Top of Cycle-Situation von 2015 bis 2018 erwarten wir einen graduellen Rückgang der Auslastung von Crackern in Europa bis 2025.

In der Folge der Kapazitätserhöhungen erwarten wir, dass Importe von Polyolefinen aus diesen Regionen mehr Marktanteil im Europäischen Markt gewinnen werden. Zwischen 2017 und 2020 hat der Anteil der Importe von ca. 21 % auf ca. 24 % zugenommen. Insbesondere die Importe aus Nordamerika haben seit Ende 2018 stark zugenommen und sich in 2019 verdoppelt.

Diese Trends werden sich grundsätzlich fortsetzen, auch wenn es durch Sondereffekte wie die Corona-Pandemie oder vereinzelte Cracker-Stillstände oder -Abschaltungen, wie Anfang 2021 in Texas, USA aufgrund des plötzlichen Wintereinbruchs, zu temporären Unterbrechungen oder kurzfristigen Umkehrungen kommt. Die Lieferkettenunterbrechungen in 2021, die sich auch in 2022 abzeichnen, wird in unserer Abschätzung auch nur vorübergehend zu einer mehr lokal ausgerichtete Einkaufsstrategie unserer Kunden führen.

Seit Beginn der Schiefergas-Revolution in den USA in 2012 haben sich die Marktlogiken verändert. Mit diesem Ereignis begann der Ethanpreis dem Preis für Erdgas zu folgen während der Naphtha-Preis weiterhin dem Ölpreis folgt. Im Ergebnis geraten Preise und damit Margen in Europa unter Druck. Ein gasbasierter Cracker an der US-Golfküste hat ca. die halben Produktionskosten pro Tonne Ethylen wie der wettbewerbsfähigste Cracker in Europa.

Bei den Kosten für CO₂-Zertifikate hat sich der Preis seit 2012 von ca. 7 EUR pro Tonne auf ca. 81 EUR pro Tonne (Dezember 2021) bzw. aktuell 80 EUR pro Tonne (Anfang April 2022) erhöht. Die Europäische Union hat einen Zielpreis von 60 EUR pro Tonne für das 2030 bekannt gegeben.

Die INEOS-Gruppe hat frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert und für ihre Gaskracker in Grangemouth, UK, und Rafnes, Norwegen, Ethanmengen aus den USA vertraglich gesichert. Entsprechende Export- und Importeinrichtungen sind in den USA, UK und Norwegen bereits verfügbar und in Betrieb. Schiffskapazitäten für den Flüssiggastransport sind größtenteils verwirklicht. Eine Flotte von neuen Gastankern ist im Betrieb. Die Lieferketten wurden parallel geplant, umgesetzt und in Betrieb genommen. Mit diesen Maßnahmen hat die INEOS ihre Version von einer virtuellen Rohrleitung von den USA nach Europa mit einer 2 Mrd. USD-Investition erfolgreich verwirklicht. In Belgien lässt INEOS in den nächsten Jahren ein hochmoderner Cracker mit der höchsten Effizienz, Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit entstehen.

Aber auch für den Standort Köln ergeben sich Chancen aus der Entwicklung in den USA. Wir erwarten, dass sich die Cracker-Kapazitäten zugunsten der gasbasierten Technologie verschieben wird. Damit könnte uns das breitere Angebot an Produkten aus unserem Naphtha-Cracker in Köln Vorteile verschaffen. Zusätzlich prüfen wir alternative und neue Rohstoffversorgungsmöglichkeiten und arbeiten insgesamt an der Verbesserung unserer Kostenstrukturen. Unsere Investitionen bei der Gesellschafterin INEOS Manufacturing Deutschland GmbH am Standort in eine neue Tankerbrücke, Binnenschiffe und Tankkapazitäten und unsere Kraftwerkserneuerung sind Teil dieser Planung. Die neue Lieferkette für unseren Standort mit den entsprechenden und vorgenannten Investitionen wurden in 2020 in Betrieb genommen.

Unser bald endendes und 10-jähriges Cracker-Life-Cycle-Programm soll die hohe Verfügbarkeit unserer Anlagen und insbesondere unserer Cracker weiterhin sicherstellen. In diesem Programm wurde auch die Ergänzung der Rohstoffversorgung im nächsten Jahr berücksichtigt.

Die Investition in ein neues Bürogebäude am Standort Köln mit 450 Arbeitsplätzen beweist das Vertrauen der Eigentümer in den Standort. Weitere Projekte zur Entwicklung weiterer Produkte und Produktionsanlagen am Standort werden z.Z. entwickelt und vorangetrieben. Aktuell wurde die Investition in eine Acetonitrilanlage im Weltmaßstab zur Deckung der europäischen Nachfrage am Standort Köln bekanntgegeben.

Die aktive Diskussion um die Nachhaltigkeit in der Chemischen Industrie und ihrer Produkte begrüßen wir. Wir sehen die veränderte und sich weiterhin verändernde Wahrnehmung in der Gesellschaft als Chance. Im Bereich Polymere hat die INEOS Gruppe ein vier Säulen-Modell der Nachhaltigkeit entworfen und dieses Programm kann erste Erfolge vorweisen wie erste strategische Partnerschaften und neue Produkte.

9.4 Strategischer Überblick über Nachhaltigkeit bei INEOS

Unsere Umwelt verändert sich ständig. Die Weltbevölkerung wächst mit beispielloser Geschwindigkeit. Der Druck auf die Ressourcen wächst. Steigende Energiepreise und der Klimawandel haben einen Bedarf an neuen kohlenstoffarmen Energiequellen geschaffen. All dies treibt den Übergang zu einer ressourcen- und energieeffizienten Gesellschaft voran, und die chemische Industrie spielt eine zentrale Rolle, um diesen Wandel zu ermöglichen.

Chemikalien sind die Bausteine für unsere moderne Welt. Sie sind wesentliche Bestandteile in vielen Produkten, die wir heute verwenden, und in den Technologien, die uns zu einer nachhaltigeren Zukunft führen. Nachhaltigkeit und Petrochemie sind im Gegenteil kein Widerspruch. Nachhaltigkeit spielt bei INEOS eine zentrale Rolle für unsere Geschäftstätigkeit. Es ist ein wesentlicher Innovationstreiber.

Im Mittelpunkt des INEOS-Ansatzes steht unser Bekenntnis zu den Prinzipien der verantwortungsvollen Betreuung. Diese sind für die Arbeitsweise von INEOS von zentraler Bedeutung und werden in allen Geschäftsbereichen täglich umgesetzt.

Unsere Arbeit zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit kann in fünf Hauptbereichen betrachtet werden. Produkte, die einen Unterschied machen, die Zukunft herstellen, herausragende Leistungen in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt erbringen, die besten Arbeitskräfte aufbauen und eine starke Partnerschaft eingehen.

Die INEOS-Gruppe hat sich dieser fünf wichtigen Themen angenommen und stellt über ihre Website www.ineos.com unter dem Menüpunkt „Sustainability“ entsprechende Informationen zur Verfügung. Wir verweisen ausdrücklich auf das Nachhaltigkeitsbuch der INEOS (siehe <https://www.ineos.com/globalassets/sustainability/ineos-sustainability-book18.pdf>).

Unsere führende Rolle in Sachen Nachhaltigkeit wurde durch das Erreichen von Gold- und Platinauszeichnungen in den jüngsten Nachhaltigkeitsbewertungen von ECOVADIS anerkannt. Dabei handelt es sich um detaillierte Audits unserer Arbeit in den Bereichen Umwelt, Ethik, Arbeits- und Menschenrechte sowie nachhaltige Beschaffung. Styrolution erreichte eine Platin-Auszeichnung und gehört damit zu den besten 1 % der 65.000 bewerteten Unternehmen. INOVYN und INEOS Europe AG erreichten die Gold-Auszeichnung und gehörten damit zu den besten 4 %. Wir wurden besonders für unsere Umweltleistung ausgezeichnet, die unser Engagement für Ziele zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen sowie für Recycling und die Kreislaufwirtschaft widerspiegelt.

9.4.1 Gesamtbewertung

Unserer Einschätzung nach bestehen weiterhin keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH gefährden.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen oder Bestandsgefährdungen sind derzeit nicht erkennbar.

Dies gilt auch für die Gesamtbetrachtung aller Risiken.

10. Ausblick

Die Entwicklung für das Geschäftsjahr 2021 übertraf die Prognose aus dem Vorjahr, wobei das Jahresergebnis und der Umsatz aus der Lohnverarbeitung infolge der Rohstoff- und Energiepreiserhöhungen stärker gestiegen sind als erwartet. Dies ist auch als Ergebnis der Erholung der Weltkonjunktur insgesamt zu sehen und beinhaltet sicherlich zu einem gewissen Grad einen Nachholeffekt. Die insbesondere in der 2. Hälfte von 2021 gestiegenen Energiepreise konnten erfolgreich in den Verkaufspreisen abgebildet werden. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung zeigt entsprechend einen Anstieg von TEUR 13.429.

Infolge der länder- und kontinentübergreifenden Ausbreitung des Coronavirus sehen und erwarten wir überwiegend Auswirkungen auf den Produktmix der Gesellschaft in 2021 ohne signifikante negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Gruppe ist nicht in Weißrussland, Russland oder der Ukraine tätig. Im Jahr 2021 generierte Einnahmen in diesen Ländern waren für den Konzern nicht wesentlich. Die Gruppe erlebt derzeit keine wesentlichen Störungen im operativen Geschäft und sieht keine direkten Auswirkungen als Folge des Konflikts voraus. Die weitere Entwicklung der Situation wird aber weiterhin genau beobachtet. Der Konflikt hat zu einem deutlichen Anstieg der Energiepreise geführt. INEOS konnte diese Erhöhungen derzeit erfolgreich über höhere Preise an die Kunden weitergeben und erwartet keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit oder Performance. Weitere Nervosität entsteht durch die möglichen Auswirkungen des neuen COVID-Lockdowns in China. Die nächsten Monate werden volatil sein und sind schwer vorhersehbar.

Das Geschäft der Gesellschaft verhält sich im ersten Quartal 2022 entsprechend weiterhin stabil und auf bereits über dem Niveau des Vorjahres. Der weitere Verlauf des Geschäftsjahres wird eng beobachtet, um einen Rückgang in Anbetracht der vorstehend aufgeführten Erwartungen rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen ergreifen zu können.

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse auf dem Vorjahresniveau bei einem weitestgehend konstanten Jahresergebnis vor Gewinnabführung erwartet.

Bei der Entwicklung des Ölpreises gehen wir davon aus, dass der Preis weiterhin auf sehr hohem Niveau bleiben wird. Bereits in den ersten Monaten stieg der Ölpreis weiterhin deutlich über Vorjahresniveau. Diese Preiserhöhung wird auch in 2022 in vollem Umfang über die Ausbelastung der Kosten abgefangen werden. Die Geschäftsführung erwartet aber eine sehr kritische Marktlage, die im weiteren Verlauf die Produktpreise und -mengen beeinflussen wird.

Die vereinbarte Umarbeitungsmarge von 3,5 % bleibt bestehen.

Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wird der erwirtschaftete Gewinn abzüglich des um die Anschaffungskosten übersteigenden beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens i.S.d. § 246 Abs. 2 HGB, für den eine Abführungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB besteht, weiterhin an die Muttergesellschaft abgeführt.

Köln, 20. Mai 2022

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH

Dr. Patrick Giefers

Dr. Axel Göhrt

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.733.046	6.262.967
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.007.763	26.356.025
2. Technische Anlagen und Maschinen	674.177.286	584.600.303
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.105.501	11.944.088
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	414.511.681	461.344.246
	1.129.802.230	1.084.244.661
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.389.950	4.389.950
2. Beteiligungen	25.037.192	25.037.192
3. Sonstige Ausleihungen	58.387	52.184
	29.485.529	29.479.326
	1.163.020.805	1.119.986.954
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.173.154	11.119.441
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0
	11.173.154	11.119.441
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.921.244	9.434.257
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	577.135.663	312.294.283
3. Sonstige Vermögensgegenstände	72.684.359	34.308.011
	665.741.266	356.036.550
III. Guthaben bei Kreditinstituten	536.224	5.040.746
	677.450.644	372.196.737
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.798.415	1.921.378
	1.842.269.864	1.494.105.069
Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	551.263.617	551.263.617
III. Gewinnrücklagen	54.634.389	54.634.389
IV. Gewinnvortrag	1.262.661	0
	607.185.667	605.923.006
B. Sonderposten		
Investitionszulage	22.459.194	17.178.393
	22.459.194	17.178.393
C. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	559.648.378	472.568.099
Sonstige Rückstellungen	289.971.546	149.849.370
	849.619.924	622.417.469
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.670.586	96.100.981
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.979.377	76.436.441
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	71.150.063	57.068.958
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.205.053	18.979.822
<i>davon aus Steuern</i>	2.863.722	2.604.349
	363.005.079	248.586.202
	1.842.269.864	1.494.105.069

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	976.819.081	780.895.623
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.304.156	28.944.772
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnungen EUR 245.077; Vorjahr EUR 282.031)	222.880.827	98.102.896
	1.231.004.064	907.943.291
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	351.228.883	194.388.945
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	200.204.910	174.768.673
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 99.377.620; Vorjahr EUR 79.610.360)	133.711.542	109.348.467
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	120.266.617	106.104.455
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnungen EUR 303.917; Vorjahr EUR 75.608)	382.283.916	284.232.011
	43.308.197	39.100.739
9. Erträge aus Beteiligungen	1.892.153	2.233.304
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.599.765	1.637.071
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.071	5.949
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.003.472; Vorjahr EUR 0)	3.003.472	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen EUR 0; Vorjahr EUR 390.494) (davon aus Aufzinsung EUR 10.338.749; Vorjahr EUR 11.705.903)	11.131.261	11.716.083
	1.366.200	-7.839.759
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	84.538	73.319
15. Ergebnis nach Steuern	44.589.859	31.187.662
16. Sonstige Steuern	590.347	616.860
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	42.736.851	30.570.801
18. Jahresüberschuss	1.262.661	0

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss wurde für die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH mit Sitz in Köln aufgestellt. Die Gesellschaft ist unter der Handelsregister-Nummer HRB 57260 beim Amtsgericht Köln eingetragen.

2. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

2.1 Allgemeine Angaben

Der Ausweis erfolgt in Euro (EUR), sofern nichts anderes angegeben wird.

Die Darstellung erfolgt gerundet. Hierdurch können sich in der Summenbildung Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit ergeben.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

2.2 Bilanzierung und Bewertung der Bilanzposten

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer (i.d.R. 3 Jahre für Software) um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierbei wird die lineare Methode angewandt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen sowie Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Sätze abgeschrieben. Soweit dies steuerlich zulässig war, wurden bewegliche Anlagegüter bis zum 31.12.2006 degressiv abgeschrieben. Ab dem 1.01.2007 wird ausschließlich die lineare Methode angewandt. Die Abschreibungsdauer beträgt je nach Anlagenklasse zwischen 3 und 20 Jahren. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter ab einem Wert über EUR 250,00 bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden auf einem gesonderten Bestandskonto geführt. Dieses wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird bei Bedarf durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag bewertet.

Im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Als **Sonderposten** werden Investitionszuschüsse ausgewiesen. Das entsprechende Anlagenvermögen enthält die Anschaffungs- und Herstellungskosten in voller Höhe.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei der Bemessung dieser Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen. Langfristige Rückstellungen sind zum Barwert angesetzt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen 7 Jahre. Die zu erwartenden zwischenzeitlichen Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Die Rückstellungen für **Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Oktober 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,87 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Anwartschaftssteigerungen (z.B. Gehälter, Löhne etc.) von 2,5 %, Rentensteigerungen von jährlich 1,0 % und 2,0 %, je nach Versorgungsordnung sowie 2,25 % jährlich für Steigerungen der Beitragsbemessungsgrenzen zugrunde gelegt. Die Fluktuation wurde mit alters- und geschlechtsabhängigen Wahrscheinlichkeiten angesetzt.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus **Arbeitnehmerjubiläen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für die Verpflichtungen aus Pensionsurlaub und Arbeitnehmerjubiläen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Oktober 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,35 %.

Eine jährliche Gehalts- und Lohnsteigerung von 2,5 % sowie jährliche Steigerungen der Beitragsbemessungsgrenzen von 2,25 % wurden gleichlautend zugrunde gelegt. Die Fluktuation wurde mit alters- und geschlechtsabhängigen Wahrscheinlichkeiten angesetzt.

Die Rückstellung für bis zum Bilanzstichtag verbrauchte Emissionsrechte wurde nach den Grundsätzen für Sachleistungsverpflichtungen bewertet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt (Imparitätsprinzip). **Kurzfristige Fremdwährungsforderungen** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagswert angesetzt (Imparitätsprinzip). **Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt, der als Teil dieses Anhangs beiliegt.

3.2 Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligung %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis * TEUR
INEOS Köln GmbH, Köln	100	1.355	7.607

* Ergebnis 2021 vor Gewinnabführung

3.3 Vorräte

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.173	11.119

3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR	Veränderung TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.921	9.434	6.487
<i>davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	577.136	312.294	264.841
<i>davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	72.684	34.308	38.376
<i>davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0	0	0
	<u>665.741</u>	<u>356.037</u>	<u>309.705</u>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es wurden keine Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen.

Wesentliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen ergeben sich aus der Abrechnung der Lohnverarbeitungsgebühren gemäß dem Tolling Agreement gegenüber der INEOS Europe AG sowie dem Inhouse Cash gegenüber der INEOS European Holdings Ltd.:

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
INEOS Europe AG	400.665	199.308	201.357
INEOS European Holdings Ltd.	151.964	90.247	61.717
<i>davon Inhouse Cash</i>	<i>151.229</i>	<i>90.247</i>	<i>60.982</i>
INEOS Deutschland Holding GmbH	14.168	14.107	61
INOVYN Schkopau GmbH	2.441	3.677	-1.236
INEOS Styrenics GmbH	2.244	997	1.247
INEOS Deutschland GmbH (Gesellschafterin)	3	3	0
Sonstige	5.651	3.955	1.695
	577.136	312.294	264.841

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	72.684	34.308
davon aus Steuern	44.026	17.763
davon aus geleisteten Anzahlungen	118	298
davon aus Barsicherheiten	6.160	6.160
davon debitorische Kreditoren	22.333	10.039
davon sonstige	47	47

3.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital verändert in 2021 um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.263 auf TEUR 607.186.

Der Jahresüberschuss entspricht dem die Anschaffungskosten übersteigenden beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens i.S.d. § 246 Abs. 2 HGB, für den eine Abführungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB besteht.

Das verbleibende Ergebnis der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH von TEUR 42.737 wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die INEOS Deutschland GmbH abgeführt.

3.6 Sonderposten

Als Sonderposten wird ein Investitionszuschuss in Höhe von TEUR 22.459 ausgewiesen. Das entsprechende Anlagenvermögen enthält die Anschaffungs- und Herstellkosten in voller Höhe.

3.7 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Aufgrund des § 253 HGB ist bei der Bewertung der Rückstellung für Altersversorgung der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre anzuwenden. Daraus ergeben sich rückstellungspflichtige Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 557.647 (Vorjahr TEUR 470.368). Diese liegen um TEUR 86.520 (Vorjahr TEUR 99.171) unter dem Bewertungsansatz, der sich zum Bilanzstichtag bei Anwendung des Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatzes ergeben hätte. Eine Abführungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht in Verbindung mit dem Gewinnabführungsvertrag nicht, da der volle Gewinn abzuführen ist.

Im Rahmen eines Pensionssicherungsgeschäfts wurden im Geschäftsjahr 2021 Auszahlungen in ein Contractual Trust Arrangement (CTA) vorgenommen und angelegt. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen zum Bilanzstichtag TEUR 55.238 (Vorjahr TEUR 30.126). Der Zeitwert des Deckungsvermögens betrug zum Bilanzstichtag TEUR 56.505 (Vorjahr TEUR 31.318) und wurde in der Bilanz mit den Pensionsrückstellungen verrechnet

3.8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	01.01.2021	Zinsanteil	Zuführung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2021
Personalarückstellungen						
Bonuszahlungen	5.422	0	37.345	-5.312	-111	37.345
Urlaubsrückstellung	4.485	0	147	-710	0	3.922
Überstunden	9.796	0	0	-1.342	-90	8.364
Sonstige	5.949	0	165	-1.834	0	4.280
	25.652	0	37.658	-9.198	-201	53.911
Andere Rückstellungen						
Rückstellung Precious Metal	3.471	0	2.002	0	0	5.474
Abwasserabgabe	2.908	0	2.179	-779	-1.624	2.684
CO2 Zertifikate	67.091	0	184.873	-67.091	0	184.873
Berufsgenossenschaft	402	0	29	-321	-81	30
Sonstige	16.792	0	11.767	-12.622	-519	15.418
	90.664	0	200.851	-80.814	-2.224	208.479
Sonstige Rückstellungen kurzfristig	116.315	0	238.508	-90.011	-2.425	262.390
Früherbestand	22.862	42	0	-6.505	0	16.400
Jubiläumsrückstellung	7.185	110	881	-608	0	7.568
Deponieschließung	3.487	0	136	-10	0	3.613
Sonstige Rückstellungen langfristig	33.534	152	1.017	-7.123	0	27.581
Sonstige Rückstellungen	149.849	152	239.525	-97.134	-2.425	289.971

3.9 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Art der Verbindlichkeit	31.12.2021				31.12.2020			
	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit			Gesamt
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre		≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.171	100.500	0	144.671	24.101	72.000	0	96.101
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.979	0	0	129.979	76.436	0	0	76.436
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	71.150	0	0	71.150	57.069	0	0	57.069
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.205	0	0	17.205	18.980	0	0	18.980
	262.505	100.500	0	363.005	176.586	72.000	0	248.586

Als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten werden TEUR 144.671 ausgewiesen. Der überwiegende Teil in Höhe von TEUR 72.000 dienen der Finanzierung eines neuen Kraftwerkes. Die Sicherstellung dieses Darlehen erfolgt gemäß Darlehensvertrag ausschließlich durch eine fortlaufende Sicherungsübereignung der finanzierten Vermögensgegenstände. Zu diesem Zweck werden wesentliche Bestandteile während der Bauphase kontinuierlich und nach der Fertigstellung komplett aus der bestehenden Verpfändung herausgelöst. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr ein Kredit über TEUR 60.000 zur Finanzierung weiterer Projekte am Standort gewährt.

Darüber hinaus bestand zum Stichtag eine kurzfristige Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 12.671, da angeforderte Mittel aus dem Cash Pooling erst am 03.01.2022 verbucht werden konnten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Einzelnen:

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
Ineos Deutschland GmbH	42.737	30.571
<i>davon Gewinnabführung</i>	42.737	30.571
INEOS Köln GmbH	28.117	26.083
<i>davon Umsatzsteuer</i>	-22.342	-6.715
<i>davon Gewinnabführung</i>	0	-1.637
<i>davon Sonstige</i>	-1.372	-1.490
<i>davon Personalaufwendungen</i>	59.438	35.924
Sonstige	296	415
	71.150	57.069

3.10 Haftungsverhältnisse

Aus der Bestellung von Sicherheiten (Personalsicherheiten und dingliche Sicherheiten) für Verbindlichkeiten verbundener Unternehmen, insbesondere der INEOS Holdings Limited, der INEOS Group Holdings S.A. (Luxembourg) und der INEOS Finance plc, bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

a) Garantien für Schuldverschreibungen

1. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit den von dieser Gesellschaft begebenen besicherten Schuldverschreibungen (Senior Secured Notes) (fällig 2025) im Betrag von ursprünglich EUR 550 Mio. (Ausgabedatum: 3. November 2017). Zum 31.12.2021 betragen die Verbindlichkeiten aus diesen besicherten Schuldverschreibungen noch EUR 550 Mio.
2. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit den von dieser Gesellschaft begebenen besicherten Schuldverschreibungen (Senior Secured Notes) (fällig Mai 2026) im Betrag von ursprünglich EUR 770 Mio. (Ausgabedatum: 24. April 2019). Zum 31.12.2021 betragen die Verbindlichkeiten aus diesen besicherten Schuldverschreibungen noch EUR 770 Mio.
3. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit den von dieser Gesellschaft begebenen besicherten Schuldverschreibungen (Senior Secured Notes) (fällig März 2026) im Betrag von ursprünglich EUR 325 Mio. (Ausgabedatum: 29. Oktober 2020). Zum 31.12.2021 betragen die Verbindlichkeiten aus diesen besicherten Schuldverschreibungen noch EUR 325 Mio.

b) Garantie für Kredit

4. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS US Finance LLC und der INEOS Finance Plc. im Zusammenhang mit einem Kreditvertrag vom 27. April 2012, zuletzt geändert am 8. November 2021. Die Ausleihungen unter dem Kreditvertrag betragen zum 31. Dezember 2021 EUR 4.851,1 Mio. (2020: EUR 3.682,3).
5. Garantie für Verbindlichkeiten der INEOS US Finance LLC im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen vom 22. März 2019 im Betrag von EUR 141 Mio.

c) Sachsicherheiten

6. Verpfändung sämtlicher Guthaben bei deutschen Banken, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (5) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
7. Sicherungsabtretung sämtlicher Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen, Versicherungsansprüche, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen aus Zinssicherungs- und ähnlichen Geschäften (Hedging Receivables) sowie sämtlicher gewerblichen Schutzrechte, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (5) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.

8. Sicherungsübereignung der gesamten beweglichen Anlage und Umlaufvermögens, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (5) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
9. Grundschulden über den Grundbesitz (Grundstücke und Erbbaurechte) in Köln, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (5) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.
10. Verpfändung des Geschäftsanteils an der INEOS Köln GmbH, zur Sicherung sämtlicher unter vorstehend (1) bis (5) genannten Verbindlichkeiten der Gruppe.

Die Höhe der ausstehenden Verpflichtungen bezogen auf die Haftungsverhältnisse betragen zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 5.468,30 Mio. (2020: 6.524,80 Mio.).

Eine Inanspruchnahme der durch die Gesellschaft bestellten Sicherheiten bzw. Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen der INEOS Gruppe sehen wir aufgrund der Finanzlage der INEOS Group Holdings S.A als unwahrscheinlich an. Bestätigt wird dies zusätzlich durch den testierten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der INEOS Group Holdings S.A.

3.11 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 84.009 im Wesentlichen aus abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen (TEUR 35.537), Abnahmeverpflichtungen aus Lieferverträgen (TEUR 25.240), Zahlungsverpflichtungen aus Erbbaurechten (TEUR 22.470) sowie Miet- und Leasingverträgen (TEUR 762).

Die Verpflichtungen sind wie folgt fällig:

	<u>TEUR</u>
Innerhalb eines Jahres	35.005
Im Zeitraum von über einem Jahr bis zu fünf Jahren	29.655
mehr als fünf Jahre	<u>19.350</u>
	<u><u>84.009</u></u>

Die entsprechenden Verträge enden zwischen 2023 und 2057. Durch diese langfristigen Bindungen entsteht ein zukünftiger Liquiditätsabfluss, dem sich die Gesellschaft nicht entziehen kann und der entsprechend der Fälligkeiten eintreten wird. Daraus können sich Risiken aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt und die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden, wozu es derzeit keine Anzeichen gibt. Der Vorteil dieser Verträge liegt insbesondere in der geringeren Kapitalbindung.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen im Wesentlichen die Lohnverarbeitungsgebühren dar, die gemäß dem Tolling Agreement berechnet werden.

Die Umsatzerlöse gliedern sich folgendermaßen auf:

Umsatzerlöse	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
<u>Nach Arten</u>				
Lohnverarbeitungsgebühren	916.166	93,8	726.552	93,0
Ethoxilatenanlage	6.458	0,7	6.299	0,8
Titan Anlage	4.478	0,5	2.742	0,4
Intercompany Umsätze	29.738	3,0	28.672	3,7
Umsätze mit externen Dritten	19.979	2,0	16.631	2,1
	976.819	100,0	780.896	100,0
<u>Nach Regionen</u>				
	Inland	6,2	54.344	7,0
	Schweiz	93,8	726.552	93,0
		100,0	780.896	100,0

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

	betriebl. TEUR	neutral TEUR	gesamt TEUR
Abgang von Anlagevermögen (periodenfremd)	235	0	235
Auflösung Rückstellungen (periodenfremd)	0	3.847	3.847
Nebenumsätze	0	1.176	1.176
Kostenerstattungen (periodenfremd)	31.952	185.425	217.377
Übrige betriebliche Erträge	0	245	245
Sonstige betriebliche Erträge	32.187	190.694	222.881

4.3 Personalaufwand

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Personalaufwand von TEUR 333.916 aus. Der Aufwand für Altersvorsorge beträgt im Geschäftsjahr TEUR 99.378.

4.4 Materialaufwand

Bei dem ausgewiesenen Materialaufwand in Höhe von TEUR 351.229 handelt es sich sowohl um selbst hergestellte als auch zugekaufte und sofort im Rahmen der Produktion eingesetzte Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Wasserstoff, Edelgase, Stickstoff, Sauerstoff	10.426	10.364
Sonstige Grundstoffe und Chem. wie Chlor und Kalk	10.081	34.162
Erdöl und Erdgas (nicht als Brenn- oder Treibstoff)	146.085	55.249
Metalle und Halbzeug wie Edelmetall	722	8.483
Summe der bezogenen Rohstoffe	167.315	108.258
Betriebsstoffe	15.884	12.632
Verpackungsmaterial	12	22
Waren für eigene Küchen und Kantinen	0	0
Summe der bezogenen Betriebsstoffe	15.896	12.654
Gas, z. B. Erdgas, Flüssiggas	58.992	18.946
Elektrischer Strom	109.026	54.530
Summe der bezogenen Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	168.018	73.477
Summe Materialaufwand	351.229	194.389

4.5 Abschreibungen

Der Großteil der Abschreibungen (TEUR 120.267) entfällt auf die technischen Anlagen und Maschinen (TEUR 109.244).

Eine weitere Aufteilung ist dem Anlagespiegel zu entnehmen.

4.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 382.284.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Umweltschutz und Abfallbeseitigung	200.803	85.367
	<i>davon CO2 Zertifikate</i>	<i>67.502</i>
Technische Dienstleistungen	32.569	31.810
Stillstandskosten	30.378	49.966
Personalbezogene Kosten	27.873	20.211
Aufwendungen für Reparatur, Wartung und Bauarbeiten	23.663	22.874
Fremdmaterial und Ersatzteile	15.419	14.279
Leiharbeiter	11.800	11.107
Werkschutz und Feuerwehr	8.181	8.296
Transport und Lager und Vertrieb	7.442	8.602
Reinigung, Wartung Anlagen	8.166	5.847
Mieten, Leasing, Pacht	3.945	2.846
Versicherungen	3.831	3.691
Sachverständigenhonorare	1.732	1.731
Beiträge und Gebühren	1.502	1.806
Betriebsausstattung und Werkzeuge	1.477	1.735
Sonstige Betriebskosten	1.026	1.161
Telekommunikation	117	142
Kursverluste	304	76
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.057	12.686
	382.284	284.232

5. Sonstige Angaben

5.1 Einhaltung der Pflichten nach EnWG

Mit Novellierung des EnWG zum 4. August 2011 werden in § 3 Nr. 24a und § 3 Nr. 24b die nach § 3 Nr. 16 von den regulierten Energieversorgungsnetzen abzugrenzenden deregulierten Kundenanlagen definiert. Betreiber von Kundenanlagen sind nicht verpflichtet, der Anforderung von Regulierungsvorgaben und dem Erfordernis der Kontentrennung gemäß § 6b Abs.3 EnWG zu entsprechen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich weiterhin keine Veränderung bezüglich des Status der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH hinsichtlich der Stromverteilungseinrichtungen ergeben. Das in 2011 anwaltlich erstellte Gutachten mit der Aussage, dass die Stromverteilungseinrichtung der INEOS Köln GmbH dem Status einer deregulierten Kundenanlage im Sinne des EnWG entspricht, die nur der betrieblichen Eigenversorgung gemäß § 3 Nr. 24b dient, gilt unverändert, und wurde im Rahmen des Betriebsüberganges zum 01. Juli 2018 unverändert auf die INEOS Manufacturing Deutschland GmbH übertragen.

5.2 Honorar für Abschlussprüfer

Der Aufwand für den Abschlussprüfer der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

Aufwand in TEUR	2021
Abschlussprüfungsleistungen	148
Sonstige Leistungen	18
	166

5.3 Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß Mitbestimmungsgesetz einen Aufsichtsrat. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter	Wohnort	ausgeübter Beruf
Dr. Gerhard „Gerd“ Franken Aufsichtsratsvorsitzender (*25.03.1951)	Founex, Schweiz	Chairman der INEOS O&P Europe
Dr. Hans-Jürgen Bister (*25.09.1962)	Neuss	Operations Director (OD) der INEOS Phenol
Hans Casier (*16.01.1964)	Lausanne, Schweiz	Chief Executive Officer (CEO) der INEOS Phenol
Leonardus Hendrik „Leen“ Heemskerck (*20.06.1963)	Nyon, Schweiz	Chief Financial Officer (CFO) der INEOS O&P Europe
Andreas Pohlmann (*02.07.1964)	Dormagen	Operations Director (OD) der INEOS O&P North
Tobias Hannemann (*22.05.1973)	Essen	Chief Executive Officer (CEO) der INEOS Oxide
Arbeitnehmervertreter		
Rainer Müller stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender (*11.03.1966)	Köln	Betriebsratsvorsitzender der INEOS Manufacturing Deutschland
Michael Schmitz (*02.09.1966)	Rommerskirchen	Freigestelltes Betriebsratsmitglied der INEOS Manufacturing Deutschland
Holger Trimborn (*25.01.1974)	Köln	Freigestelltes Betriebsratsmitglied der INEOS Manufacturing Deutschland
Dr. Ralf Gesthuisen (*09.11.1967)	Korschenbroich	Commercial Operations Manager der INEOS Manufacturing Deutschland
Thomas Meiers (*11.08.1973)	Köln	Gewerkschaftssekretär/Vorstandssekretär der IG BCE
Armando Dente (*13.01.1979)	Oberhausen	Bezirksleiter der IG BCE, Bezirk Köln- Bonn

5.4 Geschäftsführung

Dr. Patrick Giefers	Geschäftsführer und Arbeitsdirektor, Leiter Business und Commercial, Pulheim
Dr. Axel Göhrt	Geschäftsführer, Leiter Produktion und Services, Haltern am See

5.5 Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer nach § 285 Nr. 9a und 9b HGB wird unter Hinweis auf die Schutzklausel von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

5.6 Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 26.

5.7 Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	976
Angestellte	1.244
	<hr/>
	2.219
Auszubildende	168
	<hr/>
	<u>2.388</u>

5.8 Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A., Luxemburg, als Konzernmutter des größten und kleinsten Konzernkreises einbezogen. Der Konzernabschluss der INEOS Group Holdings S.A, in den die Gesellschaft mit einbezogen ist, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und im Bundesanzeiger offengelegt und befreit das Mutterunternehmen INEOS Manufacturing Deutschland GmbH von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht für ihren Teilkonzern aufzustellen (§ 291 HGB).

5.9 Ergebnisverwendung

Für den um die Anschaffungskosten übersteigenden beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens i.S.d. § 246 Abs. 2 HGB besteht eine Abführungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von TEUR 1.263. Der Betrag wird bei der Ergebnisabführung berücksichtigt.

Das verbleibende Jahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die INEOS Deutschland GmbH, Köln, abgeführt. Eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ist erfasst.

5.10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach Schluss des Geschäftsjahres hat im Februar 2022 der russische Überfall auf die Ukraine begonnen. Die Gruppe ist nicht in Weißrussland, Russland oder der Ukraine tätig. Im Jahr 2021 generierte Einnahmen in diesen Ländern waren für den Konzern nicht wesentlich. Die Gruppe erlebt derzeit keine wesentlichen Störungen im operativen Geschäft und sieht keine direkten Auswirkungen als Folge des Konflikts voraus. Die weitere Entwicklung der Situation wird aber weiterhin genau beobachtet. Der Konflikt hat zu einem deutlichen Anstieg der Energiepreise geführt. INEOS konnte diese Erhöhungen derzeit erfolgreich über höhere Preise an die Kunden weitergeben und erwartet keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit oder Performance.

Köln, den 20. Mai 2022

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH

Dr. Patrick Giefers

Dr. Axel Göhrt

INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	31.12.2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.389.110,29	186.002,94	-1.682.870,38	485.700,74	13.377.943,59	8.126.143,23	3.201.624,69	-1.682.870,38	9.644.897,54	3.733.046,05	6.262.967,06
	14.389.110,29	186.002,94	-1.682.870,38	485.700,74	13.377.943,59	8.126.143,23	3.201.624,69	-1.682.870,38	9.644.897,54	3.733.046,05	6.262.967,06
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	82.086.543,01	327.126,75	-4.226.094,47	4.957.119,81	83.144.695,10	55.730.518,25	1.632.508,71	-4.226.094,47	53.136.932,49	30.007.762,61	26.356.024,76
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.607.757.844,21	12.754.163,68	-9.276.599,33	186.189.119,16	1.797.424.527,72	1.023.157.541,55	109.244.007,43	-9.154.307,30	1.123.247.241,68	674.177.286,04	584.600.302,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.854.084,99	413.914,98	-981.499,08	4.935.974,31	47.222.475,20	30.909.997,46	6.188.475,74	-981.499,08	36.116.974,12	11.105.501,08	11.944.087,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	461.344.245,91	149.735.348,84	0,00	-196.567.914,02	414.511.680,73	0,00	0,00	0,00	0,00	414.511.680,73	461.344.245,91
	2.194.042.718,12	163.230.554,25	-14.484.192,88	-485.700,74	2.342.303.378,75	1.109.798.057,26	117.064.991,88	-14.361.900,85	1.212.501.148,29	1.129.802.230,46	1.084.244.660,86
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.389.950,00	0,00	0,00	0,00	4.389.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.389.950,00	4.389.950,00
2. Beteiligungen	26.043.441,53	0,00	0,00	0,00	26.043.441,53	1.006.250,00	0,00	0,00	1.006.250,00	25.037.191,53	25.037.191,53
3. Sonstige Ausleihungen	167.533,73	6.202,78	0,00	0,00	173.736,51	115.349,50	0,00	0,00	115.349,50	58.387,01	52.184,23
	30.600.925,26	6.202,78	0,00	0,00	30.607.128,04	1.121.599,50	0,00	0,00	1.121.599,50	29.485.528,54	29.479.325,76
	2.239.032.753,67	163.422.759,97	-16.167.063,26	0,00	2.386.288.450,38	1.119.045.799,99	120.266.616,57	-16.044.771,23	1.223.267.645,33	1.163.020.805,05	1.119.986.953,68

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Ineos Manufacturing Deutschland GmbH, Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der INEOS Manufacturing Deutschland GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt 8. Des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) und die Angaben in Abschnitt 9.4 des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB sowie die Angaben in Abschnitt 9.4 des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote),
- die Angaben in Abschnitt 9.4 des Lageberichts,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnisse aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 20. Mai 2022

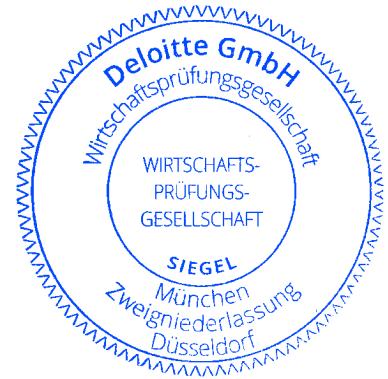
Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:
Marco Feldhoff
94A9DCFF75374C4...
(Marco Feldhoff)
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:

42B60F92E9284FE...
(Martin Mißmahl)
Wirtschaftsprüfer



Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.